



Hausgottesdienst

Erster Adventssonntag



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob
- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Adventskranz
- Das Wort unseres Erzbischofs zum Ersten Adventssonntag finden Sie ab Samstag, 28.11., hier:
<http://www.erzbistum-muenchen.de/kardinal-marx/im-wortlaut#Hirtenworte>





Eröffnung – Lichtfeier

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem der Adventskranz steht.

- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A: Amen.
- V: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist in unserer Mitte. Er schenkt uns seinen Frieden.
- A: Amen.
- V: Wir beginnen die festliche und erwartungsvolle Zeit des Advents. Vermutlich ist uns selten so bewusst geworden, was Warten bedeutet, wie in diesem Jahr. Wenn wir jetzt auf den Adventskranz schauen und auf die erste Kerze, die wir heute entzünden werden, dann bereiten wir uns vor, das Fest der Geburt Jesu Christi zu feiern. Von Woche zu Woche wird das Licht heller werden, bis uns am Weihnachtsfest die „Sonne der Gerechtigkeit“ erscheint. So wollen wir nun den Adventskranz segnen:
- V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.
Du hast alles erschaffen, denn du bist die Liebe und der Quell des Lebens.
Wir loben dich.
- A: Wir preisen dich.
- V: In deinem Sohn schenkst du uns Licht und Leben.
Wir loben dich.
- A: Wir preisen dich.
- V: Dein Geist erleuchtet unsere Herzen, damit wir erkennen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind.
Wir loben dich.
- A: Wir preisen dich.
- V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
- A: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
- V: Lasset uns beten.
Ewiger Gott, du lässt uns Menschen in unserem Suchen nach Leben und Freude nicht allein. Darum schauen wir am Beginn dieses Advents auf zu dir, von dem wir alles erhoffen. Wir bitten dich: Segne diesen Kranz und diese Kerzen. Sie sind ein Zeichen, dass du der Ewige bist, dem auch diese kommende Zeit gehört; ein Zeichen des Lebens, das wir von dir erwarten: ein Zeichen, dass du das Licht bist, das alle Finsternis erhellen kann. Hilf, dass wir mehr lieben und dich mit neuem Eifer suchen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A: Amen.

Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer
des deutschen Sprachgebietes, S. 29 f.





*Der Adventskranz kann mit Weihwasser besprengt werden.
Jetzt wird die erste Kerze entzündet und wir singen dazu:*

Lied

GL 223, 1 „Wir sagen euch an den lieben Advent“

oder:

GL 749, 1 „Das Licht einer Kerze“

Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte des Ersten Adventssonntags, Lesejahr B.

Erste Lesung: Jes 63, 16b-17.19b; 64, 3-7

L: Lesung aus dem Buch Jesaja.

Du, HERR, bist unser Vater, „Unser Erlöser von jeher“ ist dein Name.
Warum lässt du uns, HERR, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart,
sodass wir dich nicht fürchten?
Kehre zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Erbbesitz sind!
Hättest du doch den Himmel zerrissen und wärest herabgestiegen, sodass
die Berge vor dir erzitterten.
Seit Urzeiten hat man nicht vernommen, hat man nicht gehört;
kein Auge hat je einen Gott außer dir gesehen, der an dem handelt, der auf ihn harrt.
Du kamst dem entgegen, der freudig Gerechtigkeit übt, denen, die auf deinen Wegen
an dich denken.
Siehe, du warst zornig und wir sündigten; bleiben wir künftig auf ihnen, werden wir
gerettet werden.
Wie ein Unreiner sind wir alle geworden, unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein
beflecktes Kleid.
Wie Laub sind wir alle verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind.
Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir.
Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns zergehen lassen in der
Gewalt unserer Schuld.
Doch nun, HERR, du bist unser Vater. Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer,
wir alle sind das Werk deiner Hände.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.





Antwortpsalm: Ps 80 (79), 2ac u. 3bc.15-16.18-19

Kv: „Richte uns wieder auf, Gott, unser Heil.“ (GL 871, 8)

Du Hirte Israels, höre! *
Der du auf den Kerubim thronst, erscheine!

Wecke deine gewaltige Kraft *
und komm zu unserer Rettung!

Kv

Gott der Heerscharen, kehre doch zurück, /
blicke vom Himmel herab und sieh, *
sorge für diesen Weinstock!

Beschütze, was deine Rechte gepflanzt hat, *
und den Sohn, den du dir stark gemacht!

Kv

Deine Hand sei über dem Mann zu deiner Rechten, *
über dem Menschensohn, den du dir stark gemacht.

Wir werden nicht von dir weichen. *
Belebe uns und wir rufen deinen Namen an.

Kv

Zweite Lesung: 1 Kor 1, 3-9

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
Ich danke meinem Gott jederzeit eurentwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus
Jesus geschenkt wurde, dass ihr an allem reich geworden seid in ihm, an aller Rede und
aller Erkenntnis.

Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch gefestigt, sodass euch keine Gnadengabe
fehlt, während ihr auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus wartet.
Er wird euch auch festigen bis ans Ende, sodass ihr schuldlos dasteht am Tag unseres
Herrn Jesus Christus. Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft
mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.





Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*

Evangelium: Mk 13, 33-37

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals der Halleluja-Ruf gesungen werden.

Wort des Erzbischofs





Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Im Credo bekennen wir uns zu jener Hoffnung, die uns in der Taufe geschenkt wurde und die uns das Leben in Zuversicht bestehen lässt (**GL 3, 4**):

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





Sonntäglicher Lobpreis

Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Lasst uns Gott loben und preisen:

A: Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr. **(GL 218, 5)**

L Preis und Ehre sei deinem Namen, Herr,
der groß ist unter den Völkern,
der Hoffnung schenkt,
der Rettung verheißt,
der Ehrfurcht gebietet,
und mit dem du unter uns bist.

A: Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

L: Preis und Ehre sei deinem Namen, Herr,
im Warten auf deine Wiederkunft,
im Glauben an dein Wort,
im Vertrauen auf dich,
im Helfen und Segnen,
im Lieben wie du.

A: Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

V: Preis und Ehre sei deinem Namen, Herr,
in der Sille unseres Herzens,
in Gebet und Gesang,
im Lob deiner großen Taten,
in der Freude über deine Menschwerdung,
im Leben hier und in dieser Zeit.

Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:

Margret Schäfer-Krebs, Gottes Name sei gepriesen, in:
Wort-Gottes-Feier. Sonntäglicher Lobpreis,
Deutsches Liturgisches Institut, Trier 2017, S. 29





Lied/Hymnus

In der Adventszeit wird kein Gloria gesungen.

Wir verzichten aber an dieser Stelle nicht auf einen Lobpreis des dreifaltigen Gottes.

GL 227,5 „Gott dem Vater Ehr und Preis“

oder:

GL 778, 1-2 „Es jubelt aller Engel Chor“

1. Es ju - belt al - ler En - gel Chor, es ruft der Heil - gen
Kreis, die gan - ze Schöp - fung jauchzt em - por, zu
sin - gen Got - tes Preis. Nun ruf, o Mensch, auch du Gott
in der Hö - he zu: Drei - ein' - ger Gott, nur dir al - lein soll
Ruhm und Eh - re sein!

2. Die Himmel künden Gottes Macht, / er lässt das All erstehn; /
und dir ist nah er Tag und Nacht, / er weiß um dein Ergehn. /
Drum ruf, o Mensch, auch du / Gott, deinem Retter zu: /
Dreiein'ger Gott, nur dir allein / soll Ruhm und Ehre sein!

T: Str. 1 nach Magnificat Freiburg, Str. 2: Markus Eham 2012, M: Köln 1844



Fürbitten

- V: Gott ist unser Vater, sein Name ist: Unser Erlöser von jeher.
Darum kommen wir vor sein Angesicht und bitten ihn:
- Für alle, die in diesen Tagen einsam und allein sind, und für alle, die sich verlassen fühlen.
– *kurze Stille* –
- A: Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab. (GL 234, 1)
- Für alle, die in diesen Tagen die Kranken pflegen und den Sterbenden beistehen.
– *kurze Stille* –
- A: Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab.
- Für alle, die erschöpft sind, und für die, die den Mut verloren haben.
– *kurze Stille* –
- A: Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab.
- Für alle, die an Gottes Zusage und Gegenwart zweifeln.
– *kurze Stille* –
- A: Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab.
- Für ... (*fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.*)
– *kurze Stille* –
- A: Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab.
- V: Alle unsere Anliegen fassen wir in dem Gebet zusammen,
das Christus uns zu beten gelehrt hat:
- A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied

GL 554, 2 + 3 „Zion hört die Wächter singen“

Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.

Hinweis zur Adveniat-Kollekte: Da am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag die Gottesdienste mit den bekannten Einschränkungen stattfinden, wird auch die ADVENIAT-Kollekte deutlich geringer ausfallen. Nur dank der Weihnachtskollekte kann Adveniat den Armen in Lateinamerika und der Karibik beistehen. Wir bitten Sie, großzügig den Weg der Kontenspende zu nutzen. Die Bankverbindung für die Spende mit dem Verwendungszweck „Adveniat 2020“ lautet:

Bischöfliche Aktion Adveniat
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

